

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt ehrlich und aufrichtig gegenüber dem wahren Vater und ihr werdet weiterhin mit jedem Schritt ein multimillionenfaches Einkommen verdienen.
- Frage:** Niemand, außer Gott, kann uns befähigen, eine bestimmte Errungenschaft zu erhalten – um welche Errungenschaft geht es?
- Antwort:** Die Menschen sehnen sich nach Glück und Frieden. Frieden erfahrt ihr im Land der Befreiung und Glück gibt es durch Befreiung im Leben. Darum kann niemand, außer Gott, euch ermöglichen, Befreiung und Befreiung im Leben zu erreichen. Ihr Kinder solltet Barmherzigkeit empfinden für die Seelen, die umherwandern. Die armen Leute gehen hierhin und dorthin und suchen nach dem Weg. Ihr habt die Aufgabe, ihnen den Weg zu zeigen.
- Lied:** Auf dem Weg der Gerechtigkeit...

Om Shanti. Dieses Lied gilt auch für euch Kinder, denn nur ihr geht den Weg der Wahrheit und befolgt die Weisungen des wahren Baba. Einige kommen sehr gut voran – andere nicht. Diejenigen, welche sehr gut auf dem Weg bleiben, werden einen hohen Status beanspruchen. Diejenigen, welche diesem Weg nicht folgen, können keinen hohen Status erreichen. Bleibt gegenüber dem Vater und Bräutigam ehrlich und aufrichtig, denn von Ihm erhält man wahrheitsgetreue Hinweise; all die anderen geben euch nur falsche Anweisungen. Menschen geben anderen Menschen falsche Hinweise. Man erinnert sich an den Ausspruch: „Maya ist trügerisch und der Körper ist trügerisch.“ Hier ist alles unecht und es gibt nichts außer Fälschungen. Dort, im Land der Wahrheit, gibt es nichts Trügerisches und ihr macht jetzt Anstrengungen für das Land der Wahrheit. Es ist wichtig, dass ihr Kinder sehr ehrlich gegenüber dem Vater seid. Schließlich ist Er der Unbegrenzte Vater und indem ihr Ihm gegenüber aufrichtig seid, werdet ihr weiterhin mit jedem Schritt Multimillionäre. Wer unehrlich ist, kann kein Multimillionär werden. Es ist sehr schlecht, den Vater zu belügen; bleibt immer ehrlich. Ansonsten könnt ihr im Land der Wahrheit keinen hohen Status beanspruchen. Achcha, dies ist eine Warnung an die Kinder. Es ist darum notwendig, dass ihr Kinder kluge Methoden lernt, wie ihr den unvernünftigen Seelen etwas erklären könnt. Warum werden sie unvernünftig genannt? Sie haben keinerlei Verständnis. Sie sagen, dass Gott der Eine ist, der die menschliche Welt erschafft und dass Er deshalb der Schöpfer sei. Wie auch immer, die Schöpfung weiß nicht, wer ihr Schöpfer ist. Sie verrichten Anbetung, um Frieden und Glück zu erhalten und bevor wir den Vater gefunden hatten, haben wir es ebenso gemacht. Die Menschen singen für Krishna religiöse Lieder und sie erinnern sich an ihn. Sie machen spirituelle Anstrengungen, um ihm zu gefallen, aber sie wissen nicht, um was sie ihn bitten sollen. Sie haben keine Ahnung, wer sie erschaffen hat. Ihr Kinder wisst, dass ihr, bevor ihr den Vater gefunden habt, viele Formen der Anbetung verrichtet habt und viele Arten von spiritueller Anstrengung auf euch genommen habt. Was war das Ergebnis von alledem? Nichts! Die Welt muss einfach tamopradhan werden. Die Menschen denken nicht einmal darüber nach, ob sie durch ihre spirituelle Anstrengung etwas erreichen oder nicht. Ihr habt jetzt verstanden, dass ihr rein gar nichts davon habt. Niemand weiß, was er eigentlich will. Die Sannyasis sprechen davon, dass sie sich spirituell bemühen, um ins Nirwana zu gehen. Also, wenn jemand den Weg dorthin kennt, schon dort war und zurückgekehrt ist, dann kann er anderen den Weg zeigen. Niemand sonst kann den Weg zeigen. Diejenigen, welche herabgekommen sind, müssen bis zum Ende wiedergeboren werden. Alle müssen solange hier bleiben, bis der Baum der

Menschheit den Zustand völligen Verfalls erreicht hat und die Welt zerstört ist. Die Leute glauben, dass viele von ihnen schon mit dem Licht verschmolzen seien, Bewohner des Paradieses geworden seien oder in den Himmel gegangen seien. Tatsache ist, dass niemand in den Himmel gegangen ist. Sie wissen nicht das Geringste darüber, wo der Himmel sich befindet, wo das Land Nirwana ist, was es dort gibt und wann die Seelen von dort wieder herabkommen müssen. Gemäß den Bemühungen, die ihr macht, wisst ihr um diese Dinge. Fragt jeden, der kommt: „Was möchtest du erreichen? Du bist Gurus gefolgt, welchen Wunsch hast du auf dem Herzen?“ Natürlich kennt ihr Brahmanen ihre Wünsche. Sie wissen nicht, was sie möchten oder wonach sie sich sehnen sollten. Wenn ihnen hier etwas nicht mehr gefällt, dann machen sie spirituelle Anstrengungen, um davon frei zu werden. Es gibt zwei Regionen für euch, wo ihr hingehen könnt. Das Land Nirwana ist das Land des Friedens, das Zuhause der Seelen. Möchtet ihr dorthin gehen? Ihr Kinder solltet Barmherzigkeit für sie empfinden. Diese armen Menschen wandern von einem Ort zum andern und niemand kennt den Weg.

Es gibt nur den einen Fremdenführer – der Eine, der alle vom Leid befreit und sie in das Land des Glücks geleitet, ist derselbe, der euch Befreiung im Leben gewährt. Bevor Er nicht erscheint, kann niemand Befreiung oder Befreiung im Leben erhalten und der Eine Vater besitzt sowohl das eine als auch das andere. Ehe Gott die Anbeter nicht aufsucht, könnt ihr nichts erhalten. Im Himmel gibt es sowohl Glück als auch Frieden. Warum erwähnt ihr den Frieden? Weil es dort weder Streit noch Kampf gibt. Nun, das eigentliche Land des Friedens ist das Nirwana, wo alle Seelen in Stille sind. Wenn eine Seele dann Organe erhält, spricht sie. Im Paradies gibt es sowohl Frieden als auch Glück. Glück beruht dort auf Wohlstand und es gibt dort großen Wohlstand. Hier ist niemand wohlhabend und die Menschen sind kaum in der Lage, ein Stück Brot zu essen. Diejenigen, die hier reich sind, besitzen all den materiellen Komfort wie große Paläste und Flugzeuge. Also, Wohlstand ist wichtig und auch Frieden, genauso wie ein Körper, der frei von Krankheit ist. Es ist der Vater, der euch das alles gibt. Es wurde euch erklärt, dass dieses Eiserne Zeitalter das Land des Leides ist. Die neue Welt ist das Land des Glücks. Leid gibt es dort nicht. Dort ist alles vorhanden: Reinheit, Frieden und Glück. Das andere Land, Nirwana, ist das Land der Erlösung. Dort kann niemand auf Dauer bleiben. Seelen müssen ganz bestimmt wiedergeboren werden und ihre Rollen spielen. Seelen bleiben nur so lange in dem Höchsten Wohnort, bis ihre Rolle beginnt. Ihr erinnert euch an euer wahres, liebliches Zuhause. In einem Schauspiel gibt es immer ein Limit, was die Zahl der Schauspieler betrifft: In einem bestimmten Stück spielen so und so viele Schauspieler mit. Das Drama ist auf immer und ewig vorbestimmt und es gibt eine begrenzte Anzahl an Seelen. Das Limit der Gottheiten in Bharat beträgt 330 Millionen. Gegenwärtig sind viele Seelen in andere Religionen konvertiert. Wenn also jemand kommt, fragt ihn zuerst nach seinen Wünschen: „Was möchten Sie?“ Es ist nutzlos, wenn man nur einen Blick erhascht. Gewöhnlich suchen die Menschen einen Guru auf, weil sie Wünsche haben. Ein Wunsch ist z.B., wenn man etwas erreichen möchte oder sie wollen Segen, um irgendetwas erfolgreich abschließen zu können. Einige sagen: „Zeigt uns einen Weg, wie wir für immer friedvoll bleiben können. Der Geist ist sehr boshaft.“ Sagt ihnen: „Frieden findet ihr im Höchsten Wohnort. Das ist das Land des Friedens. Das andere Land ist das Land des Glücks und das dritte Land ist das des Leides. Sagen Sie uns, was Sie möchten und wir können Ihnen dann sagen, welche spirituellen Anstrengung oder Bemühungen Sie unternehmen können.“ Spirituelle Anstrengung oder Bemühung – das ist ein und dasselbe. Anbeter bemühen sich auf spirituelle Weise, um irgendwo hinzugelangen oder zurück in den Höchsten Wohnort gehen zu können. Niemand kann jedoch Erlösung erreichen. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt. Die Sannyasis müssen in ihre Religion der Entsagung zurückkehren und das Christentum wird definitiv durch Christus etabliert. Im Goldenen Zeitalter, der neuen Welt, ist alles vorhanden: Reinheit, Frieden

und Glück. Es heißt „Shivalaya, das Land des Glücks“. Dieses Land hier ist ein Bordell. „Was möchten Sie? Möchten Sie Frieden? Den finden Sie im Land des Friedens. Bis die Rolle der Bewohner des Landes des Glücks beginnt, d.h. die Rolle der Gottheiten, werden alle dort sein. Dann müssen alle der Reihe nach wiederkommen und ihre Rollen spielen. Wenn Sie sich anstrengen, können auch Sie in das Paradies gehen.“ Ihr könnt sie damit locken, dass ihr sagt, dass Bharat einst das Paradies war. Dieses Erbe könnt ihr nur vom Vater erhalten. Er kommt und stellt sich euch Kindern vor. Wie könntet ihr Ihn erkennen, wenn Er nicht hier wäre? Es ist aber nicht so, dass sie glauben, sie seien Gottes Kinder. Wenn sie das behaupten, könnt ihr sie fragen: „Okay, sagen Sie mir, was genau Gott erschafft.“ „Er erschafft den Himmel.“ „Und warum stolpern Sie dann in der Hölle umher?“ Dann ist es notwendig, dass ihr sie über die 84 Leben informiert: „Gott hat Sie ins Paradies geschickt und jetzt, nach 84 Leben, sind Sie in der Hölle gelandet. Ihre 84 Leben sind jetzt zu Ende. Sie wissen davon nichts, aber wir sagen es Ihnen. Zuerst waren Sie im Paradies und dann sind sie 84mal wiedergeboren worden. Jetzt ist es wichtig, dass Sie sich wieder an den Vater und das Paradies erinnern. Bleiben Sie so rein wie ein Lotos.“ Erklärt das auch den Sannyasis: „Ihr macht Hatha Yoga, wohingegen dies Raja Yoga ist. Ihr könnt so rein leben wie ein Lotos, während Ihr zu Hause mit Eurer Familie zusammenlebt. Dies ist der Familienweg. Euer Weg der Isolation ist davon vollkommen getrennt. Dies ist der Familienpfad, um Befreiung im Leben zu erlangen. Baba hat uns auch gesagt. „Erinnert euch an den Vater und eure letzten Gedanken werden euch an euer Ziel bringen. Die Last des Karmas wird aufgelöst, wenn ihr euch an den Vater erinnert.“ Es existieren nur diese zwei Regionen, in denen ihr Frieden und Glück finden könnt. Was möchtet Ihr? Möchtet Ihr ins Paradies? Man erinnert sich: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Wenn man sehr viel Glück erleben möchte, dann studiert man Raja Yoga, während man zu Hause wohnen bleibt. Reinheit ist auch notwendig. Es gibt keinen Zwang – jeder kann hier bleiben.

Wenn einer von ihnen ein Meister des Himmels wird, muss ein anderer sich nicht an ihm orientieren. Erinnert euch an den Vater, an die Erbschaft und bleibt rein. Ein Sannyasi schrieb einmal: „Ich bin ein heiliger Mann, aber ich kenne den wahren Weg nicht. Ich habe gehört, dass ich durch euch den Weg finden kann. Was soll ich also tun? Wenn ich zu euch komme, dann werden alle meine Anhänger auch kommen.“ Wie auch immer, auf diese Weise kann niemand zu Baba kommen. Er glaubte, dass seine Anhänger alles akzeptieren würden, was er ihnen sagt. Das werden sie aber bestimmt nicht tun. Wenn sie den Namen Brahma Kumaris hören, dann werden sie denken, dass ihr Guru verzaubert worden sei. Ja, vielleicht würden einige auftauchen, aber wir werden nicht den Ashram des Sannyasis übernehmen. Angenommen, einige verstehen, dass dieser Weg gut ist – heißt das dann, dass wir uns um den Ashram kümmern? Gewiss, die Töchter können hingehen und dort Vorträge halten. Wenn es ihnen dort gefällt, würden sie auch dort bleiben, aber was können wir mit dem Ashram des Sannyasis machen? Er schrieb daraufhin: „Kann ich kommen und einige von euren Lehren empfangen?“ Ihr solltet ihm dann antworten: „Warum machen Sie spirituelle Anstrengungen? Wo wollen Sie hin? Zu welchem Zweck und mit welcher Zielsetzung tun Sie es? Wenn möchten Sie treffen? Wo möchten Sie hin? Sie sind ein Hatha Yoga Sannyasi, wohingegen wir Raja Yoga betreiben. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, die uns lehrt.“ Das Eisernen Zeitalter ist das Land des Leids und das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks. Seht nur, es gibt so viele Religionen und so viel Kampf und Streit im Eisernen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter existiert nur ein Dharma. Es ist eine satopradhane Welt und so wie der König und die Königin, so sind auch die Untertanen. Alle sind satopradhan. Dies hier ist ein Dornendschubel und jene Welt ein Blumengarten. Es gibt also nur zwei Wege: Hatha Yoga und Raja Yoga. Dieses Raja Yoga praktiziert man für das Paradies und es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, der den Himmel erschafft. Er allein lehrt Raja Yoga. Wenn Sannyasis sagen, dass sie

bevorzugen, auf dem Pfad der Isolation zu bleiben, dann sind sie nicht in der Lage, das Wissen aufzunehmen. Sie müssten dann in ihrem Haushalt bleiben und das Gesetz schreibt nun mal vor, dass man sich um die kümmern muss, die man zurücklässt. „Verstehen Sie das bitte ganz klar: Wohltat beginnt zu Hause! Sie haben Ihre Frau verlassen. Wenn man von Geburt an zölibatär lebt, dann würde man seine Eltern verlassen. Aber ihnen müssen Sie auch alles erklären.“ Ihr solltet zuerst die Gesetze und Regeln erklären. Es ist allein die Aufgabe des Vaters, die alte Welt zu erneuern und Er kommt aus dem Höchsten Wohnort herab. Er ist der Läuterer der Unreinen, der Eine, der die Hölle in den Himmel verwandelt. Nur Gottheiten residieren im Himmel. Der Vater kommt, um die Eine Religion zu gründen und alles andere zu beenden. Alle werden dann gehen und im Höchsten Wohnort sein. Dies ist die Zeit der Klärung. Ein jeder wird sein Konto begleichen und nach Haus zurückkehren. Alle Seelen haben ihre eigenen Rollen erhalten. Einige spielen ihre Rollen in so vielen Leben und andere in einer anderen Zahl von Geburten. Alle werden zwangsläufig tamopradhan. Weder kann jemand nach Haus zurückkehren noch gibt es ewige Erlösung. Es gibt Befreiung und Befreiung im Leben und wir bemühen uns um Befreiung im Leben; darin ist Befreiung dann enthalten. Wenn ihr Erlösung möchtet, dann erinnert euch an den Vater, damit eure schlechten Neigungen beendet werden und dann könnt ihr zum Vater gehen. Der Vater persönlich zeigt euch diesen einen Weg. Dreht auch weiterhin den Diskus der Selbsterkenntnis und wenn ihr mit dem Studium fortfahrt, dann werdet ihr in das Paradies gehen. Aus diesem Grund müssen die Sannyasis wieder in ihren Haushalt zurückkehren und das erfordert Mut. Es gibt die Gyaneshwar Gita und darin steht: „Habt ein Kind, damit eure Sippe letztlich erhalten bleibt und dann übt Entsagung.“ Wenn das so ist, dann kann niemand von Geburt an in Reinheit leben. Bishampitamai, der von Geburt an das Zölibat einhielt, wurde sehr viel Respekt entgegengebracht. Wie auch immer, die Menschen haben nicht mehr so ein Vertrauen dem anderen gegenüber. Sie denken, dass es unmöglich sei, in einem Haushalt zu leben und nicht dem Laster nachzugeben. Nun, sie haben weder die Hilfe von Gott, der Allmächtigen Autorität, noch hat jemand die Macht, Raja Yoga zu lehren und das Paradies zu erschaffen. Niemand, außer Gott, kann alle vom Leid befreien und ins Glück bringen. Für beide Tore hat der Vater die Schlüssel. Wenn sich die Tore des Himmels öffnen, öffnen sich auch die Tore zur Erlösung. Wie könnt ihr ins Paradies gelangen ohne zuerst in das Land der Befreiung zu gehen? Beide Tore öffnen sich zur gleichen Zeit. Achcha. An die süßesten, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter und dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um Erlösung zu erlangen, erinnert euch an den Vater und beendet so eure schlechten Neigungen. Um Befreiung im Leben zu erreichen, werdet Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis und widmet euch auch dem Studium.

2. Werdet barmherzig und zeigt denen, die umherwandern, den Weg nach Hause. Helft jedem, sein Erbe der Befreiung und der Befreiung im Leben vom Vater zu nehmen.

Segen: Mögt ihr Sieger über Maya sein, die ein Einkommen von Multi-Millionen verdienen, indem sie stets beschäftigt bleiben.

Ihr Kinder seid Brahmanen geworden, um stets beschäftigt zu sein. Nur diejenigen die beschäftigt bleiben, sind die größten Geschäftsleute von allen, und sie verdienen mit jedem Schritt ein Einkommen von Multi-Millionen. Während des gesamten Kreislaufs gibt es niemanden, der ein solches Geschäft machen kann, und Maya kann nicht zu jenen

kommen, die stets beschäftigt sind, denn sie haben keine Zeit, Maya zu empfangen. Bewahrt euch also stets diese Begeisterung, bei jedem Schritt Multi-Millionen zu erhalten. Bleibt jedoch im selben Umfang demütig, zu dem ihr begeistert seid.

Slogan: Erfolg ist garantiert, wenn ihr den euren Dienst dem Vater hingebt.

***** O M S H A N T I *****